

Tuchfabrik R. Wolff, von dem Reinwert von M. 120 431 wurden der einbringenden Firma M. 100 000 in Aktien der neuen Ges., M. 20 431 bar gewährt. Ferner sind der A.-G. von den Erben des verstorbenen Kaufmanns R. F. Wolff in Grünberg i. Schl. Grundstücke nebst Gebäuden u. Masch. für M. 649 569 verkauft u. dafür nach Abzug der mitübernommenen Hypoth. von M. 370 000 M. 279 569 bar gewährt.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der der Firma Schlesische Tuchfabrik R. Wolff gehörigen, unter dieser Firma in Grünberg i. Schl. betriebenen Tuchfabrik u. Herstellung sonst. Textil-erzeugnisse. Erwerb anderer Tuchfabriken, Betrieb der zur Tuchfabrik gehörigen Nebengewerbe und Absatz der von der Ges. hergestellten Fabrikate. Die Ges. hat 1906/07 eine neue Spinnerei u. Kunstwollfabrik errichtet. Hierfür sowie für die Aufgabe des Pachtverhältnisses in Sommerfeld u. die Ausgestaltung der Appretur in der Fabrik Breslauerstr. waren zus. M. 291 800 erforderlich. 1908—1911 erforderten die Zugänge auf Anlage-Kti M. 169 205, 191 872, 101 016, 98 772. Die G.-V. v. 4./12. 1909 beschloss mit der Engl. Wollenwaren-Manufactur in Grünberg zur Anbahnung einer späteren Fusion zunächst eine Interessengemeinschaft auf 3 Jahre abzuschließen (verlängert 1912 bis Ende 1914). Es fand ein gegenseitiger Austausch von Aktien statt; für 5 Aktien der Schles. Tuchfabrik wurden 4 Aktien der Engl. Wollenwaren-Man. gewährt. 810 Aktien der Schles. Tuchfabrik gingen auf diese Weise in den Besitz der Engl. Wollenwaren-Man. über. Der aus diesem Umtausch-Verhältnis verbleibende Buchgewinn wird nach Durchführung der Fusion zu Abschreib. auf Maschinenkonten Verwendung finden. Vom Gewinn pro 1909 u. 1910 wurden an diese Ges. M. 142 833 bzw. 37 934 abgeführt; dagegen zahlte die Schles. Tuchfabrik für 1911 an die Engl. Wollenwaren-Man. M. 31 954.

Kapital: M. 892 000 in 732 abgest. u. 160 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000. Zur Deckung des Verlustes aus 1905 von M. 138 315 wurden der Ges. 150 Aktien valutfrei zur Verfüg. gestellt. Behufs Tilgung des Verlustes ult. 1906 M. 150 818 und zwecks Extra-Abschreib. M. 164 456 beschloss die a.o. G.-V. v. 15./12. 1906 Herabsetzung des A.-K. in folg. Weise: a) um den Betrag von M. 152 000 durch Vernichtung derjenigen 152 Aktien, die sich im Eigentum der Ges. befinden, b) um weitere M. 366 000 dadurch, dass von den verbleibenden 1098 Aktien je 3 zu 2 Aktien zugelegt werden (Frist 30./6. 1907). A.-K. somit M. 732 000. Die a.o. G.-V. v. 15./12. 1906 beschloss ferner neue Aktien bis zum Betrage von M. 518 000 auszugeben, angeboten den alten Aktionären 1.—19./2. 1907 zu 102%, davon sind M. 160 000 lt. handelsger. Eintrag. v. 26./4. 1907 bereits ausgegeben.

Anleihe: M. 400 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1906; hypoth. sichergestellt auf dem neuen Spinnerei-Grundstücke. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 392 000.

Hypothek: M. 223 400 auf Werk Breslauerstr., ausserdem ist darauf eine Sicherungshypoth. von M. 400 000 als Grundlage für Bankkredite eingetragen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Werk Breslauerstr.: Grund u. Boden 79 156, Gebäude 461 043, Masch. u. Utensil. 717 006; Werk Bismarckstr.: Grund u. Boden 58 196, Gebäude 360 121, Masch. u. Utensil. 407 535, Pferd u. Wagen 1, Kasse 5973, Wechsel 17 232, Debit. 191 421, Gewinnanteil bei der Engl. Wollenwaren-Man. 31 954, Fabrikat.-Bestände 1 764 065. — Passiva: A.-K. 892 000, Oblig. 392 000, do. Zs.-Kto 6 007, Hypoth. 223 400, unerhob. Div. 830, Kredit. 1 150 018, Akzpte 1 327 463, R.-F. 16 267 (Rüchl. 365), Spez.-R.-F. 75 000, Umandl.-Spesen-R.-F. 3784, Vortrag 6936. Sa. M. 4 093 708.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 112 234, Instandhaltung der Gebäude u. Masch. 51 075, Betriebs-Unk. 152 478, Handl.-Unk. 103 696, Zs. 161 426, Oblig.-Zs. 12 015, do. Agio 240, Versich. 17 680, Arb.-Wohlfahrt 11 313, Gewinnanteil bei der Engl. Wollenwaren-Man. 31 954, Verlust 24 652, bleibt Reingewinn 7301. — Kredit: Vortrag 6378, Fabrikat.-Gewinn 591 128, Gewinnanteil bei der Engl. Wollenwaren-Man. 31 954. Sa. M. 629 461.

Dividenden 1905—1911: 0, 0, 4 1/2, 5, 5, 4, 0%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direction: Paul Wolff, Albert Kühler. **Prokuristen:** Bruno Fiedler, Ernst Barowski.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Dr. O. Ostersetzer, Grünberg; Bankier Heinr. Pufleb, Fabrikbes. Otto Leonhardt, Grünberg in Schles.; Baurat Eugen Willenz, Mainz; Bankier Ludw. Hirschel, Glogau; Prof. Alb. Karsten, Danzig; Assessor Dr. Otto Fischer, Breslau.

Zahlstellen: Grünberg: Ges.-Kasse, H. M. Fliesbachs Wwe; Breslau: Breslauer Disconto-Bank; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.

Flachs- und Leinen-Industrie.

Mechanische Flachsspinnerei (vorm. Sophian Kolb) in Bayreuth.

Gegründet: 21./7. 1884. Besteht seit 1845.

Zweck: Betrieb einer mech. Flachsspinnerei mit 4000 Spindeln. Jahresproduktion circa 120 000 Bündel Flachs- und Wergarne. Arbeiterzahl ca. 215.